

St. Bartholomäus & Maria Himmelfahrt
MÖRLENBACH BIRKENAU

Pfarrbrief der katholischen Gemeinden | Ausgabe 21 | Februar/März 2024

Der Gott der *Hoffnung* aber erfülle euch mit aller *Freude*
und mit allem *Frieden* im Glauben, damit ihr reich werdet
an Hoffnung in der Kraft des *Heiligen Geistes*.

Röm 15,13



Pastoralraum Weschnitztal



Redaktionsschluss – bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief April/Mai 2024 ist am 13. März 2024.

Wir freuen uns über Artikel aus den Gruppen unserer Pfarrgemeinden. Bitte schicken Sie Texte und Bilder rechtzeitig zum Redaktionsschluss an das Pfarrbüro in Mörlenbach: pfarrbuero.moerlenbach@katholisch-weschnitztal.de

In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden selbstverständlich im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus Mörlenbach und Maria Himmelfahrt Birkenau
Redaktion: Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang

Grußwort

Liebe Mitchristen,

„Und so geh nun deinen Weg!“ Kennen Sie dieses neue geistliche Lied? Es wird gerne in Familien- und auch bei Erstkommuniongottesdiensten inbrünstig gesungen. Ein regelrechter Ohrwurm.

Das Motto der Erstkommunion 2024 in der alten Pfarrgruppe lautet „Mit Jesus auf dem Weg“. Aber bei jedem Kommunionkurs ist der Weg ein wichtiges Motiv, denn die Kinder gehen ihren Glaubensweg. Auf diesem Weg ist die feierliche Kommunion ein Höhepunkt. „Wer glaubt ist nicht allein“ – das sagte einst Papst Benedikt XVI. Besonders die Emmaus-Geschichte im Evangelium des Ostermontags wird deutlich: Glaube lebt von Wegerfahrungen – als Jünger Jesu machen wir uns auf den Weg. Sogar in einer Welt, die immer säkularer wird, ist Pilgern wieder modern geworden. So machen sich sehr viele junge Menschen auf den Weg nach Santiago de Compostela – nicht ohne Grund.

Auch in Lindenfels begegnen uns immer wieder jugendliche und erwachsene Pilger. Wir haben in unserem Pastoralraum eine schöne Wallfahrtskirche, die Walburgiskapelle. Der Pilgerweg zu diesem heiligen Ort ist gerade in unserer schnelllebigen Zeit für viele eine Bereicherung, ein Höhepunkt in jedem Jahr. Auf diesem Weg geschieht Dialog, gemeinsam lernen, Austausch von Lebenserfahrung, ebenso Entschleunigung, Besinnung.

Genau das gilt für den Weg zur feierlichen Erstkommunion. Kinder machen sich auf den Weg mit Jesus – sie brauchen Erwachsene als Vorbilder. Sie sind die „Kleinen in der Gemeinde“. Begleiten Sie die Kinder auf ihrem Weg! Begleiten Sie unsere Erstkommunikanten im Gebet!

Auch im Kirchenjahr brechen wir immer wieder auf – bald, recht früh beginnt die Fastenzeit. Wir machen uns auf den Weg zum Osterfest. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen heilsame „Ostererfahrungen“!

Ihr Pfarrer Wolfgang Kaiser

Die feierlichen Gottesdienste zur Erstkommunion sind am:

28.04.24 um 10:00 Uhr in Birkenau

05.05.24 um 10:00 Uhr in Mörlenbach

Gottesdienstordnung 1. Februar bis 7. April 2024

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Donnerstag, 1. Februar

17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Freitag, 2. Februar – Darstellung des Herrn – Lichtmess

18:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
†† Hans Flößer; Willi Wedel; Richard Winkler

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. Februar – Hl. Ansgar, hl. Blasius, Marien-Samstag

18:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
†† Elisabeth u. Margot Schütz; Johanna u. Johannes Stennes

Sonntag, 4. Februar

10:00 Uhr **Birkenau** Familiengottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen
† Gerhard Stevens

10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Februar – Hl. Hieronymus Ämiliani, hl. Josefine Bakhita

17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. Februar – Hl. Scholastika

18:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der Lourdes-Grotte
†† Heinz Horneff, Walter Dörsam

Sonntag, 11. Februar

09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
†† Lanzo Baron Wambolt v. Umstadt; Jakob u. Dorothea Schmitt, Sohn Thomas; Familie Werner

10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier – Fastnachtsgottesdienst mit gereimter Predigt von H. Wessner und mit Elferrat

Dienstag, 13. Februar

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Februar

17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

1. FASTENSONNTAG

Samstag, 17. Februar – Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Februar

09:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Weier** Familiengottesdienst † Anna Wollmann

11:30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier der ital. Gemeinde

14:00 Uhr **Birkenau** Taufe

Dienstag, 20. Februar

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Februar – Kathedra Petri

17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

2. FASTENSONNTAG

Samstag, 24. Februar – Hl. Matthias

18:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier
†† Hans und Gertrud Maixner, geb. Braun

Sonntag, 25. Februar

- 09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Georg Werni, Franz Werni

Dienstag, 27. Februar – Hl. Gregor von Narek

- 18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Februar

- 17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Freitag, 1. März – Herz-Jesu-Freitag

- 18:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier

3. FASTENSONNTAG

Samstag, 2. März

- 18:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier

Sonntag, 3. März

- 10:00 Uhr **Birkenau** Familiengottesdienst
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Carmen Ofenloch, Quirin Jünger; Hans u. Lucia Wagner

Dienstag, 5. März

- 18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. März – Hl. Perpetua u. hl. Felizitas

- 17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

Samstag, 9. März – Hl. Bruno von Querfurt; hl. Franziska

- 18:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der Lourdes-Grotte

Sonntag, 10. März

- 09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier *† Carl Illenberger*
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Dienstag, 12. März

- 18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. März – Hl. Mathilde

- 17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

5. FASTENSONNTAG

Kollekte: Misereor

Samstag, 16. März

- 18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März

- 09:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Mörtenbach** Familiengottesdienst
†† Valentin und Magdalena Winkler
11:30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr **Mörtenbach** Taufe

Dienstag, 19. März – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

- 18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. März

- 14:30 Uhr **Weiher** Seniorengottesdienst

Donnerstag, 21. März

- 17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
19:00 Uhr **Mörtenbach** Zentraler Bußgottesdienst

PALMSONNTAG Kollekte: Betreuung der christlichen Stätten im Hl. Land

Samstag, 23. März – Hl. Turibio von Mongrovejo

- 18:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors

Sonntag, 24. März – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

- 10:00 Uhr **Birkenau** Familiengottesdienst – wer möchte, kann sich einen Palmzweig in der Kirche mitnehmen
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier – wer möchte, kann sich einen Palmzweig in der Kirche mitnehmen
†† Eheleute Elisabeth und Gerhard Karolewicz; Eheleute Maria und Adam Rech; Reinhold Helming

Dienstag, 26. März

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. März - Gründonnerstag

18:00 Uhr **Birkenau** Abendmahlmesse, anschl. stille Anbetung bis 20 Uhr

20:00 Uhr **Mörtenbach** Abendmahlmesse unter Mitwirkung des Taizé-Chors, anschl. stille Anbetung bis 22 Uhr

Freitag, 29. März – Karfreitag

15:00 Uhr **Birkenau** Karfreitagsliturgie. Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen.

15:00 Uhr **Mörtenbach** Karfreitagsliturgie unter Mitwirkung des Kirchenchors. Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen.

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERREN – OSTERSONNTAG

Samstag, 30. März – Karsamstag

21:00 Uhr **Birkenau** Osternachtgottesdienst

21:00 Uhr **Mörtenbach** Osternachtgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors

Sonntag, 31. März – Ostersonntag

09:00 Uhr **Birkenau** Ostergottesdienst unter Mitwirkung des Chors Cäcilia

10:30 Uhr **Mörtenbach** Ostergottesdienst

Montag, 1. April – Ostermontag

09:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier

Dienstag, 2. April

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. April – Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

17:00 Uhr **Birkenau** Stille Anbetung

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Freitag, 5. April

18:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: Diaspora-Opfer

Samstag, 6. April

18:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier

Sonntag, 7. April – Weißer Sonntag

09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

† Karl u. Maria Helmling mit Sohn Reinhold

Alle Intentionen sind auch für die verstorbenen Angehörigen.

Beichtgelegenheit in Birkenau und Mörtenbach

Alle Gläubigen, die vor Ostern beichten möchten, werden gebeten einen Priester anzurufen, um mit ihm einen individuellen Termin zu vereinbaren. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefes.



Lieber Gott,

an Ostern erinnern wir uns an die Freude und Hoffnung, die du uns durch die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus geschenkt hast.

Hilf uns, unseren Glauben zu vertiefen und unsere Herzen auf dich auszurichten, damit wir die Veränderungen erfahren können, die du in unserem Leben bewirken möchtest.

Wir danken dir für das Geschenk der Hoffnung. Erneue uns durch deine Barmherzigkeit und Liebe. Amen.

Sophia Artificialia

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Vorstellung Erstkommunionkinder Birkenau



Vorstellung Erstkommunionkinder Mörlenbach

Hospizgruppe Mörlenbach

Jeder Mensch sollte ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zum letzten Augenblick führen können – Sterben ist ein Teil des Lebens.

Wir nehmen uns Zeit, wir hören zu. Wir unterstützen und entlasten Angehörige und begleiten sie in ihrer Trauer.

Ansprechpartner:

Rita Schmidt 06209/3581
Simone Wohlfart 06209/79337

Fastnachts-Gottesdienst in Mörlenbach

Am. 11.2.2024, 10:30 Uhr in Mörlenbach

Es ist eine schöne Tradition, dass unser Gottesdienst am Fastnachts-sonntag in Mörlenbach etwas anders gestaltet ist: mit dem Elferrat der Wasserschnecken, kostümierten Gottesdienstbesuchern, ge-

reimter Predigt – und die Feuerwehrkapelle wird uns einladen "die Hände zum Himmel" zu erheben. Und danach gibt's noch ein Glas Sekt am "Schneckenbrunnen". Herzliche Einladung an Groß und Klein!

St. Martins-Familiengottesdienst in Birkenau

Warum waren an St. Martin Gänse im Gottesdienst?

Zum Familiengottesdienst am 11. November stellte sich die Frage, wie denn das weitere Leben des Martin von Tours verlief? Er wurde Bischof, obwohl er es eigentlich nicht wollte, denn die Gänse im Stall verrietten ihn, als er sich vor den Menschen der Gemeinde versteckte. Da stellte sich für die Kinder und Erwachsenen die spannende Frage: Was habt ihr schon mal für andere gemacht, obwohl ihr es gar nicht wolltet? Auf weißen Gänsen aus Papier wurden die unterschiedlichsten Antworten auf diesen Impuls notiert, vorgelesen und aufgehängt. Zum Abschluss bekam jedes Kind

eine liebevoll gebastelte Martinsgans mit knackiger Apfelfüllung für Zuhause. Nach dem Segen wurde das Licht in der Kirche ausgeschaltet und alle mitgebrachten bunten Laternen erleuchteten die Kirche Maria Himmelfahrt zum gemeinsamen Auszug.



Der Nikolaus beim Frauenfrühstück in Mörlenbach

Pünktlich zum Gedenktag des heiligen Nikolaus am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Besucher des Frauenfrühstücks im kath. Pfarrheim in Mörlenbach.

Bischof Nikolaus hat ca. 300 n. Chr. in Myra, in der heutigen Türkei, gelebt. Um ihn ranken sich viele Legenden. Vor allem hat er sich um die Armen und Kranken gekümmert, aber besonders um notleidende Kinder. Daher der Brauch, an diesem Tag nicht nur die Kinder mit Süßigkeiten zu beschenken, sondern sich auch der Armen anzunehmen.

Der Nikolaus belohnte nun an diesem Mittwoch die fleißigen Helfer des Frauenfrühstücks mit einem passenden Vers und einem Blumengeschenk. Das Team hatte sich entschlossen in diesem Jahr die alljährliche Spende aus dem Erlös des Frauenfrühstücks an die Rimbacher Tafel zu übergeben. Dr. Meta Fettel überreichte Frau Birkmeyer, der Koordinatorin der Tafeln der Diakonie in Rimbach, Lampertheim und Bürstadt, einen Scheck über 450.00 Euro. Gut 1000 Personen aus dem Weschnitztal,

davon 460 Kinder, werden von der Tafel in Rimbach unterstützt. An zwei Tagen in der Woche sorgen ca. 100 ehrenamtliche Mitarbeiter dafür, dass hilfsbedürftige Menschen hier mit Lebensmittel versorgt werden, um ihren Familien eine halbwegs ausreichende und gesunde Ernährung zu ermöglichen. Die Arbeit der Tafel wird aus Spenden u.a. von Privatpersonen, Vereinen, Stiftungen und Lebensmittelketten unterstützt. So freute sich Frau Birkmeyer sehr über die Spende und bedankte sich herzlich bei den Frauen und beim Nikolaus.



Taizé-Gebet Mörlenbach

Es sind die kleinen Dinge, die glücklich machen

Als ein fester Bestandteil im Kirchenjahr fand am Freitag vor dem 1. Advent als Einstimmung in die Adventszeit das Taizé-Gebet des Taizé-Chores „Cantate Domino“

statt. Viele Besucher fanden den Weg in die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche in Mörlenbach. Seit über 20 Jahren gibt es den Chor in Mörlenbach. Die 30 Sänge-

rinnen und Sänger aller Altersstufen haben die Gesänge von Taizé, unter der Leitung von Dirigentin Anne Fettel einstudiert. Nach dem Flötenspiel von Stefanie Müller und dem Lied „Bless the Lord“ begrüßte die ehemalige Pfarrerin Frau Edith Unrath-Dörsam die Gottesdienstbesucher. Nach Liedern wie „Jésus le Christ“ und „Aber du weißt den Weg für mich“ wurde ein Text zur Bedeutung der Weihnachtszeit vorgelesen. Da man in Taizé Wert darauflegt, dass der Gesang in vielen Sprachen möglich ist, sang die Gemeinde die Lieder in Spanisch, Englisch und Deutsch mit. Zwischen Psalm, Lesung und Fürbitten wurden Gesänge wie „Dona la pace“, „Lobet Gott, ihr Länder“ und „Let all who are thirsty come“ vorgetragen. Mit dem Schlusstext „Gesegnet bist du, wo immer du bist, wo immer du sein wirst, sein Licht gehe dir vor,“ beendete der Chor mit dem

Lied „Confitemini Domino“ die Andacht und zog durch die Kirche zum Ostchor aus. Mit friedlichen und von innen heraus leuchtenden Gesichtern gingen die Besucher nach Hause.

Wer gerne mitsingen möchte oder instrumental begleiten möchte, ist herzlich eingeladen jeden 4. Freitag im Monat um 19:30 Uhr zu den Proben im evangelischen Gemeindehaus in Mörlenbach zu kommen. Kontakt: Petra Hartmann, Tel. 06209-713564



Bible Art Journaling Birkenau

Die etwas andere Art sich mit der Bibel zu beschäftigen findet wieder statt am 17.2.24 und 4.5.24.

Von 13-15 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche und von 15.30 bis 17.30 Uhr die Erwachsenen im Pfarrheim von Maria Himmelfahrt in Birkenau.

Anmeldungen bitte vorab bei Vera Behse unter verabehse@t-online.



Vor allem Zeit schenken

Weltjugendtagsteam Weiher: Initiative „Ich denk an dich“ findet wieder statt.

Auf Initiative der jungen Erwachsenen des Weltjugendtagsteams wurde auch in diesem Jahr die Aktion „Ich denk an dich“ ins Leben gerufen. Die Initiative bringt in der Adventszeit junge Menschen zusammen, um ältere und einsame Mitbürger zu besuchen, ihnen Zeit zu schenken und dabei einen Hauch von Weihnachtsfreude zu verbreiten.

Unter der Leitung der Organisatorinnen Jutta Kaczmar und Petra Gramlich versammelten sich die Teilnehmer im Pfarr- und Jugendheim. Gemeinsam verbrachten sie viele Stunden mit Backen, Basteln und der Suche nach der passenden Weihnachtsgeschichte.

Kerzen, Kekse und Geschichte

Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Orten, darunter Karlsruhe, Michelstadt, Birkenau, Mannheim oder Rimbach. Eine junge Frau stammte sogar aus Kolumbien. Sie lebt derzeit in einer Gastfamilie in Weiher.

Die Gruppe nutzte die Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu testen und aufzufrischen. Unter viel Gelächter wurden nicht nur Plätzchen gebacken, sondern auch Kerzen weihnachtlich verziert. Einige wurden mit der Botschaft „Kerze anzünden und auf

den kleinen Zauber warten“ versehen. Und in der Tat erscheint eine Überraschung. Auch die Kinder der jungen Erwachsenen waren dabei und durften mithelfen und nebenbei alle Plätzchen kosten, um zu testen, ob diese auch lecker schmecken. Die ältesten Kinder waren elf Jahre alt, und das jüngste zählte gerade mal vier Wochen.



Bei dem Treffen wurden zudem mehr als 80 Gläser mit selbstgekochem Apfelgelee gefüllt, hergestellt aus im Herbst geernteten Äpfeln auch Mörlenbach und Weiher. Trotz einiger Grippe- und Corona-Fälle in der Gruppe ließen sich die Teilnehmer nicht entmutigen. Die Auswahl der Besuchsorte in der Adventszeit lag in den Händen der Initiatoren, die stets für Überraschungen sorgten. Beeindruckend

war dabei die Vielfalt der Adressen, die auf den Listen landen, und die Tatsache, dass immer wieder auch neue Menschen draufstanden, auch solche, die in Pflegeeinrichtungen untergebracht sind. Die Jugendlichen besuchen beispielsweise auch gerne das Johanniter-Haus in Rimbach und auch andere Einrichtungen, um auch diesen Menschen ein Stück Weihnachtszauber zu bringen.

Für die Jugendlichen stand dabei nicht das Materielle im Vordergrund, sondern vielmehr das Geschenk der Zeit, das sie den besuchten Menschen zukommen lassen.

Die Empfänger würden diese Geschenke sehr schätzen und oft Geschichten aus ihrem Leben teilen, was

für die jungen Erwachsenen den wahren Zauber von Weihnachten ausmachte.

Für die Weltjugendtagsgruppe sind diese Besuche in der Adventszeit nicht nur eine Tradition, sondern auch ein lobenswertes und besonders Geschenk an die Gemeinschaft.



Zwischensicht in Imasgo

Abbé Didier Kaboré – Pfarrer von Imasgo – schickt ganz herzliche Neujahrsgrüße an alle Birkenauer. Er hat mit Freude die Ankunft des Containers mit Hilfslieferungen aus Frankreich und aus Birkenau mitgeteilt.

Seinen Dank dafür und für die Unterstützung bei unseren gemeinsamen Projekten hat er verbunden mit der Einladung an uns, in naher Zukunft nach Imasgo zu kommen. Er selbst bemüht sich gerade um eine Reise im Sommer nach Frankreich und würde bei der Gelegenheit auch gerne Birkenau besuchen.

Die neue Militärregierung führt viele Änderungen mit drastischen Auswirkungen durch, man weiß

noch nicht, wohin die Reise führen wird. Das Ziel sei die effektive Bekämpfung des vor allem im Norden des Landes wütenden islamistischen Terrors und eine größere Unabhängigkeit des Landes.

Alle Nachrichten aus Imasgo aus den letzten Wochen drücken viel Hoffnung auf Besserung aus. Der Kampf gegen den Terror mache angeblich gute Fortschritte. In Imasgo jedenfalls geht das Leben relativ normal weiter, so auch die

Projekte, die wir gemeinsam durchführen. Pünktlich zum 75jährigen Jubiläum des großen Katecheten Schul-Zentrums in Imasgo konnten die neuen Sanitäreinrichtungen fertiggestellt werden – ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der dort lebenden knapp 100 jungen Familien.

Der Solarelektrik-Kurs in diesem Zentrum – wichtig für die berufliche Bildung – konnte weiter ausgebaut werden. Die Teilnehmerzahl ist stark gewachsen – mit Frauen und Männern gleichermaßen. Das Interesse ist sehr groß. Rückmeldungen von Absolventen bestätigen uns, dieses Projekt weiter zu unterstützen.

Die Vorarbeiten für einen weiteren Tiefbrunnen sind gemacht; er soll in 2024 fertiggestellt werden.

Von der Schneiderausbildung in der Schwesternstation wurden

uns Fotos geschickt mit einigen netten genähten Kleidern (Foto).



Diese und alle anderen Projekte sind nur möglich mit Eurer/Ihrer großartigen Unterstützung mit Spenden, beim Flohmarkt oder wie zuletzt beim Solidaritätessen. Dafür sagen wir vom Vorstand des Vereins Imasgo DANKE, MERCI, BARKA !

„Musik für die Seele“

Kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Mörlenbach lädt ein zur Andacht „Was für ein Segen!“

Am Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr, Kath. Kirche St. Bartholomäus, Mörlenbach.

Leitung und Orgel: Rosemarie Brumby, Dirigentin: Sophia Brumby



Weihnachtskrippenspiel in Mörlenbach

An Heiligabend haben wir – der Samstagstreff – uns mit den Besuchern des Krippenspiels in der kath. Kirche Mörlenbach auf die Reise gemacht von vor über 2000 Jahren.

In der vollbesetzten Kirche haben wir das, was damals geschehen ist, in den verschiedenen Rollen nachgespielt und die dazu passenden Lieder den Besuchern präsentiert.

Es ist jedes Jahr immer wieder schön, sich darauf gemeinsam vorzubereiten, zu proben, die einzelnen Rollen zu verteilen und mitzerleben, wie die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Chors sich freuen, dies dann am 24.12. aufzuführen.

Ein herzliches Dankeschön an Diakon Thomas Fettel für die Unterstützung, Bürgermeister Erik Kadesch für seinen Besuch und an Sie alle mit Ihren Familien für Ihren Besuch.

Durch Ihre Unterstützung macht es uns großen Spaß, das Wunder von Bethlehem jedes Jahr aufs Neue zu erzählen.

**Im Namen vom Samstagstreff
Christel Jäger**



Weihnachtskrippenspiel Herz-Jesu-Kirche Weiher

Elf Kinder stellten beim Krippenspiel in Weiher die „Heilige Geschichte“ überzeugend und auch kindgerecht dar und wurden mit sehr viel und lange anhaltendem Applaus der Zuschauer belohnt.

Die Herz-Jesu-Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. „Eine gute und wichtige Sache, wenn sich Kinder und Jugendliche bereit erklären, solche Aufgaben zu übernehmen.“

Der Gottesdienst wurde von den Akkordeonspielerinnen Birgit Raschke und Carmen Getrost musikalisch untermalt.



Frauentreff Birkenau

Herzliche Einladung an alle interessierte Frauen! Programm für Februar und März 2024:

- Mittwoch, 21. Feb. Filmabend 18.00 Uhr Passionsspiele in St. Margarethen/Österreich „Emmaus – Geschichte eines L(i)ebenden“

07.30 Uhr Andacht in der Herz-Jesu-Kapelle, anschließend gemeinsames, kleines Frühstück

Anmeldung bei Gabi Hauber bis 18.03.24, Tel.: 33659

- Mittwoch, 20. März „Frühschicht in der Fastenzeit“

Unterwegs nach Emmaus

Gespräche auf dem Weg über Gott und das Leben, Mörlenbach

„Brannte uns nicht das Herz...“? fragten die Emmausjünger. Und sie „brannten“ tatsächlich. Die Begegnung mit Jesus hatte ihren Glauben neu entzündet.

Alle Interessierte, Suchende, Fragende und Zweifelnde sind herzlich eingeladen zum Glaubensweg „Unterwegs nach Emmaus“ in der Fastenzeit.

„Unterwegs nach Emmaus“ begleitet uns in unserer Sehnsucht und Suche nach Gott, schenkt uns ein ganz persönliches Emmaus-Erlebnis und in der gegenwärtigen Umbruchszeit wird unser Vertrauen bestärkt, dass ER uns heute genauso nahe ist wie den Menschen vor 2000 Jahren.

Die Termine sind wie folgt:

- 27. Februar 2024 (Frank Meessen)
- 5. März 2024

(Pfarrer Johannes Stauder)

- 12. März 2024 (Pfarrer Mirjam Daume-Wolf)

Jeweils um 19:30 Uhr im Pfarr- und Jugendheim Mörlenbach

Gönnen wir uns eine „Verschnaufpause“ vom Alltag mit Musik, Meditation und Gesprächen, die zum Nachdenken anregen. Die Treffen bauen nicht aufeinander auf – können also auch gerne einzeln besucht werden.

EMMAUS bedeutet, Menschen einzuladen, offen und ehrlich über sich zu reden. Wichtig ist, dass wir dabei ein echtes Interesse an den Menschen haben. Echte Anteilnahme schafft Raum der Liebe, in dem Menschen sich öffnen können.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Abende.

Frauenfrühstück & Seniorentreff Mörlenbach

Termine Frauenfrühstück

- 7. Februar: ab 9.00 Uhr
- 14. Februar: Heringssessen, 12.00 Uhr im Pfarrheim
- 6. März: 9.00 Uhr

Seniorentreff

- 13. März ab 14.30 Uhr

Kreuzwegsandacht

- Donnerstag 21. März Kreuzwegsandacht in der Kirche, Mörlenbach

Fastenessen Mörlenbach

MISEREOR Fastenaktion

In sich gehen. Außer sich sein. Fasten heißt fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? Die Fastenzeit lädt zum Umdenken ein, im eigenen Leben, aber auch darüber hinaus.

Die zentrale Jahresaktion von Misereor findet während der Fastenzeit, mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag statt. In diesem Jahr ist Kolumbien der Projektpartner unter dem Leitwort „Interessiert mich die Bohne“.

Auch in unserer Gemeinde ist es eine schöne Tradition geworden

am 5. Fastensonntag zu einem Fastenessen einzuladen.

Der Frauenbund bietet daher am 17. März nach dem Gottesdienst ein Essen aus regionalen und saisonalen Produkten im Pfarr- und Jugendheim an.

Außerdem werden fair gehandelte Produkte wie z. B. Kaffee oder Tee zum Verkauf angeboten. Schließen Sie sich dieser Tradition an und helfen Sie Menschen mit Ihrer Teilnahme und Ihrer Spende aus der Armut. Ganz herzliche Einladung an Alle.

Senioren-gottesdienst & Seniorenkaffee in Weiher

Am Mittwoch, 20. März 2024 ab 15:00 Uhr laden die Caritasfrauen zum Kaffeetreff ins Pfarrheim in Weiher ein.

Es erwartet Sie ein unterhaltsamer und geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Wer am Seniorengottesdienst teilnehmen möchte hat die Möglichkeit um 14:30 Uhr in der Herz-Jesu-

Kirche in Weiher den Gottesdienst zu besuchen. Auf rege Teilnahme freuen sich die Veranstalter.

Sollte ein Fahrdienst benötigt werden, bitte unter Tel. Nr. 06209-8486 anmelden.

Osternacht Mörlenbach

Zur Osternacht, Samstag 30. März 21 Uhr, sind auch in diesem Jahr wieder alle Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde eingeladen.

In Anschluss findet dann ein Sekt-empfang im katholischen Pfarr- und Jugendheim statt.

FASTENAKTION²⁰²⁴



INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



fastenaktion.misereor.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Imasgo Boutique Birkenau

Im Pfarrheim gibt es die Imasgo Boutique, wo in der Adventszeit zahlreiche Geschenke erstanden wurden. Der Erlös ist für die Projekte in unserer Partnergemeinde Imasgo in Burkina Faso.



Weihnachtsmarkt 2023, Birkenau

Am dritten Adventswochenende nahm erstmalig neben unserer KLJB Ortsgruppe auch die Messdienergruppe Birkenau/Mörtenbach am Birkenauer Weihnachtsmarkt teil.

In den letzten Jahren wuchsen die Messdienergruppen aus Birkenau und Mörtenbach immer weiter zusammen, so dass auch helfende Hände und Unterstützung sowohl aus Birkenau als auch aus Mörtenbach kamen.

Ein besonderer Dank gilt hier Hermann Wagner vom Langklinger Hof, der neben dem Organisieren und Transport der Weihnachtsmarkthütte auch mit der Spende von Apfelglühwein und Apfelsaft zum guten Ergebnis des Wochenendes beitrug. Die Messdienerlei-

tung bedankt sich auch bei allen Eltern, die den Ministranten am Stand helfend zur Seite standen und allen, die durch ihren Besuch zum Umsatz beitrugen.



Sternsingeraktion 2024

Birkenau

Am Wochenende 6. und 7. Januar 2024 waren wieder die Sternsingergruppen in Birkenau und den Ortsteilen unterwegs, um den Segen 20+C+M+B+24 zu den Geschäften und Haushalten zu bringen. Bereits am Donnerstag, 4. Januar 2024 wurden im feierlich gestalteten Abendgottesdienst die Sternsinger, die Sternsingerkreide und Segensaufkleber von Pfarrer Dang gesegnet.

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Etwa 120 Haushalte konnten an dem Wochenende besucht werden. Wer nicht angetroffen wurde oder aus zeitlichen Gründen nicht besucht werden konnte, erhielt einen Segensbrief.

Insgesamt 14 Sternsinger und 5 Betreuer waren zusammen unterwegs, um den Segen und damit den Zuspruch „Gott sei im neuen Jahr an deiner Seite und schütze dein Haus, die Bewohner und Gäste“ zu bringen.

Im Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Stauder wurde das Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit!“ der



Gemeinde vorgestellt und dabei der Blick auf die Bewahrung der Schöpfung sowie der Schutz von Mensch und Natur, der Umwelt, in den Mittelpunkt gestellt. Das Motto soll aufrufen, sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Die Sternsingerleitung freute sich besonders über eine Einladung vom evangelischen Pfarrer Marcel Albert. Wie bereits im vergangenen Jahr waren die Sternsinger auch wieder beim Neujahrsempfang der Gemeinde Birkenau (28. Januar) und brachten den Segen ins Rathaus und zu den anwesenden Gästen. Die Sternsingerleitung bedankt sich bei allen Spendern sehr herzlich. Kinderkreuzweg am So. 17.03.2024, 10:00 Uhr in Birkenau (am/ im Pfarrheim): Annemarie Tobias und Stephan Heckmann laden interessierte junge Familien

mit Kindern, ganz besonders Kommunionkinder und Messdiener ein, an diesem Tag ein Stück des Leidensweges Jesu anhand ausgewählter Stationen mitzugehen und sich so auf Ostern vorzubereiten.



Mörtenbach

Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ waren am 6. und 7. Januar 29 Kinder und 10 Betreuer in Mörtenbach und den Ortsteilen unterwegs, um den Segen 20*C+M+B+24 in alle Häuser zu bringen.

Nachdem sich die Kinder gegenseitig die Segensbändchen mit der Aufschrift „Segen bringen – Segen sein“ als Zeichen der Zusammengehörigkeit ans Handgelenk gebunden hatten, wurden

die Kinder vor der Krippe in der Kirche gesegnet und ausgesendet. Sie verteilten in 3er Gruppen die Segensaufkleber und besuchten die angemeldeten Familien, bei denen sie das Sternsingerlied sangen. Das leckere Mittagessen wurde gemeinsam im Pfarr- und Jugendheim eingenommen und am Abend dann die erhaltenen Süßigkeiten gerecht verteilt.

Die Sternsinger bedanken sich ganz herzlich bei allen, die ihre

Türen und Herzen geöffnet haben und sie mit Spenden und Süßigkeiten bedacht haben. So kamen bereits an beiden Tagen 6.800 € zusammen, mit dem wieder viel Gutes getan werden kann. Sie hoffen jedoch, dass sich der Betrag durch Spenden mittels Überweisungen noch erhöht.



Ein „Danke“ geht auch an die Kinder, die 2 Tage unermüdlich im Einsatz für das Gute unterwegs

waren und an die Eltern, die ihre Kinder bei diesem großen sozialen Engagement unterstützt haben bzw. als Betreuer dabei waren.



Ukraine-Hilfe-Birkenau bedankt sich herzlich

Die Organisatoren der Ukraine-Hilfe-Birkenau danken der Pfarrgemeinde ganz herzlich für die Unterstützung durch die Bereitstellung des Spendenkontos und der Räumlichkeiten im Pfarrheim.

Am Samstag, dem 2. Dezember hatte die Ukraine-Hilfe-Birkenau um 11:00 Uhr zu einem orthodoxen Adventsgottesdienst und Friedensgebet in die katholische Pfarrkirche eingeladen.

Die Einladung richtete sich ganz besonders an alle ukrainischen Geflüchteten im Weschnitztal, aber auch an alle interessierten Gemeindemitglieder. Pfarrer Petro Bokanov, der für die ukrainisch orthodoxe Kirche im Raum Mannheim und Frankfurt zuständig ist, hatte sich wieder bereit erklärt, extra für diesen Gottesdienst nach Birkenau zu kommen.

Er möchte auf diese Weise den Menschen nach ihrer Flucht aus der Heimat ein wenig Trost spenden und ein wenig Heimatgefühl vermitteln. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss mit gemütlichem Beisammensein ins katholische Pfarrheim eingeladen.

Statt des Sprachkurses für Kinder gab es am 7. Dezember Besuch von einem ukrainischen Nikolaus im traditionellen Bischofsgewand.

Svitlana Novoselska, die den Sprachkurs leitet, hatte die vorausgegangenen Kurs-Termine dazu genutzt, Adventsgedichte in deut-

scher und ukrainischer Sprache mit den Kindern einzuüben. Diese trugen die Jungen und Mädchen stolz dem heiligen Mann vor – belohnt wurden sie mit einem kleinen Geschenk, das die Ukraine-Hilfe-Birkenau besorgt hatte.



Auch die Mütter trugen zum stimmungsvollen Nachmittag bei. Sie hatten traditionelle Weihnachtslieder aus der Heimat eingeübt und sangen diese mit großer Freude und Inbrunst. Die Organisatoren freuten sich sehr über die strahlenden Gesichter der 40 ukrainischen Kindern, die derzeit eine neue Heimat in Birkenau gefunden haben.

Große Freude bereiteten auch die vielen liebevoll verpackten Geschenke, die von Gemeindemitgliedern für die Kinder im Rahmen der Wunschbaumaktion abgege-

ben worden waren. Die Kinder waren sehr überrascht und auch die Eltern bedanken sich bei allen Spendern sehr herzlich.



Lieber Gott,

inmitten des lauten
und schnellen Lebens
bitte ich Dich um Ruhe.

Lass mich einen Moment
innehalten und tief durchatmen,
damit ich Deine Gegenwart
spüren kann.

Gib mir die Kraft, meine Gedanken und
Gefühle zu ordnen und Frieden
in meinem Herzen zu finden.

Hilf mir, die Hektik des Alltags abzulegen
und schenke mir die Gelassenheit,
die ich brauche, um die Herausforderungen
des Lebens zu meistern.

Lass mich Deine Ruhe erfahren
und sie in mein Leben bringen,
damit ich in Dir geborgen
und gestärkt bin. Amen.

Sophia Artificialia

So erreichen Sie uns

Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang (leitender Pfarrer)

Tel.: 06253/5027 oder 0176/12539310

E-Mail: pfarrer.dang@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrer Björn Rottmann (Pfarrvikar)

Tel: 06201/31039 oder 0157/58305932

E-Mail: pfarrer.rottman@katholisch-weschnitztal.de

Pastoralreferent Christoph Flößer (Koordinator)

Tel: 0176/12539309

E-Mail: pastoralreferent.floesser@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrbüro St. Bartholomäus Mörlenbach

Kirchgasse 21 • 69509 Mörlenbach

Tel: 06209/72010

Fax: 06209/720123

E-Mail: pfarrbuero.moerlenbach@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrsekretärin: Monika Scholz

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag: 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

St. Bartholomäus

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4002 1380 05

Pfarrbüro Maria Himmelfahrt Birkenau

Hauptstraße 55 • 69488 Birkenau

Tel: 06201/31039

Fax: 06201/390057

E-Mail: pfarrbuero.birkenau@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrsekretärin: Ewa Kolb-Duziak

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag: 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

Maria Himmelfahrt

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4000 6670 00

Aktuelle Informationen finden Sie online

Homepage Maria Himmelfahrt Birkenau: bistummainz.de/pfarrei/birkenau

Homepage St. Bartholomäus Mörlenbach: bistummainz.de/pfarrei/moerlenbach